



Reisebericht Gambiareise 10. – 15. April 2017

Nachdem im Januar unsere Gambiareise kurzfristig storniert wurde – wegen politischer Unruhen im Rahmen der Wahlniederlage von (Ex-)Präsident Jammeh marschierten in der Woche vor unserer geplanten Abreise ca. 8000 bewaffnete Soldaten aus Nachbarländern in Gambia ein und wurden gleichzeitig alle Touristen ausgeflogen – wagten wir Anfang April einen neuen Anlauf.

Seit unserem letzten Besuch im Mai 2016 hatten wir von unserem Partner Barry nur noch sehr sporadisch und auch lückenhaft Mitteilungen über unsere Projekte erhalten; die Informationen über Gambia in den deutschen Medien waren zusätzlich besorgniserregend. Zwischen den Wahlen im November 2016 und der Kapitulation des Ex-Präsidenten Ende Januar 2017 war das öffentliche Leben in Gambia zeitweise komplett zusammengebrochen.

Neben der Sorge über die generelle Lage im Lande / das Wohlbefinden der Bevölkerung machten wir uns natürlich auch Gedanken über den Status unserer Projekte

- In welchem Zustand befindet sich unsere Schule?
- Gehen unsere Bildungspatenkinder weiter / wieder zur Schule?
- Können wir unsere Bee Tillo Arbeit fortsetzen?

Nach unserer Ankunft am Montag ließen wir uns von Barry am Dienstag erst einmal auf den aktuellen Stand bringen

- Wie ist die Lage im Land / im Dorf / an der Schule?
- Wie laufen die Bildungspatenschaften?
- Was machen unsere Finanzen?

Mittwoch waren wir dann den ganzen Tag in Tungina, um uns ein eigenes Bild von den verschiedenen Dingen zu machen, Donnerstag war „Planungstag“ – wie kann / soll es mit unseren Projekten weitergehen, und Freitag waren wir nochmals in Tungina, um den Dorfvertretern / den Lehrern unsere Entscheidungen /Vorgehensweise zu erläutern und mit ihnen zu diskutieren. Auf dem Rückweg besuchten wir noch ein paar Bildungspatenkinder, für die wir Geschenke dabei hatten und natürlich auch „unsere“ Familie, die wir seit 2012 begleiten und in der wir momentan 3 der 5 Kinder beim Schulbesuch unterstützen.

Was haben wir gelernt?

1. Insgesamt ist die **Stimmung im Land** verhalten positiv. Die Menschen loben die neue Demokratie; eine entspannte(re) Atmosphäre ist in verschiedenen Alltagssituationen greifbar. Das Land braucht aber nach wie vor dringend Beschäftigung für die im Durchschnitt sehr junge Bevölkerung, damit sie sich eine Zukunft in Gambia aufbauen können und sich nicht mehr auf den gefährlichen Weg in Richtung Europa aufmachen



müssen.

2. Unsere **Bildungspatenkinder** gehen nach wie vor zur Schule. Wir konnten für alle Kinder Fotos für die Sponsoren machen (lassen); wir hoffen, dass wir zum Schuljahresende auch mal wieder ein paar Zeugniskopien zu Gesicht bekommen. Es ist für uns nach wie vor nicht ganz klar, ob die Schulen nicht liefern, oder die Kinder, oder die Eltern, oder Barry....
Wir bleiben dran und hoffen weiter...
3. Die **Bee Tillo Nursery School** hat uns am positivsten überrascht:
 - nachdem Cecilia (eine unserer Lehrerinnen, der wir u.a. die ECD Ausbildung in den letzten 2.5 Jahre finanziert haben) letztes Jahr umgezogen ist und der Hausmeister gesundheitsbedingt ausgeschieden ist, haben wir jetzt zwei Neuzugänge: Mr. Samson Allen als neuer Lehrer und Mr. Keba Fatty als Hausmeister



von links nach rechts: Mr. Allen, Mr. Fatty, Maymona, Mariama, Amadou

- der neue Setup - 2 Lehrer (Amadou als „Headteacher“), 2 Lehrerinnen und der Hausmeister - scheint gut zu funktionieren. Die Kollegen wirken harmonisch miteinander, die Kinder wirkten wach und glücklich – nach unserer Ankunft am Mittwoch haben sie unter Anleitung von Mr. Allen geschlagene 45 min für uns gesungen und getanzt, u.a. „...I want to become a teacher, I want to become a lawyer, please parents send me to school...“
Die Kleinen haben es bereits begriffen 😊





- Das Schulgelände wirkte sehr aufgeräumt und gut organisiert – sicher im Wesentlichen die Arbeit von Mr. Fatty.

Alle Gebäude und die bereits existierende Mauer haben seit unserem letzten Besuch einen neuen Anstrich erhalten – vor allem die Toiletten hatten es nötig.

Wir sollten sicherstellen, dass es in regelmäßigen Abständen wiederholt werden kann.



- An der Erweiterung der Mauer wird weiter gearbeitet, denn der alte Maschendrahtzaun hat die besten Zeiten hinter sich und bietet inzwischen wenig Schutz vor ungebetenen Gästen.



- Das einzige Betrübnis war der Schulgarten: er sah recht traurig aus, da es mit der Wasserversorgung seit einiger Zeit Probleme gibt. Wir wurden gebeten, die Schule mit einem Solarprojekt zu unterstützen, das zukünftig eine stabile Versorgung der Schule mit Wasser (vor allem auch aus hygienischen Gründen) ermöglicht.



Wir haben Barry gebeten uns Hintergrundinformationen zum Projekt inkl. eines Kostenvoranschlages zu liefern, damit wir uns um das Sponsoring kümmern können.



Wir melden uns dann wieder bei euch... ☺

Bleibt noch zu erwähnen, dass wir bei dieser Reise in 4 großen Koffern ca. 90 kg Kinderkleidung nach Gambia transportiert (unsere eigenen Sachen passten ins Handgepäck) und vor Ort verteilt haben – im Dorf ist es jetzt wieder ein wenig heller ☺



Alles in allem hatten wir dieses Mal wirklich den Eindruck, dass wir allmählich alle an einem Strang ziehen und auch unsere gambischen Partner anfangen wollen ihr Schicksal aktiv mitzugestalten. Versprochen wurde uns auch dieses Mal, dass man sich zukünftig mehr engagieren wird und ab jetzt alles besser wird.

Barry hat es letzte Woche nochmals bekräftigt:

„Hello Bee, thanks for You Keeping all the Great Patient with me for the Feature of the Gambia and My PEOPLE Tungina, Well all the Teachers and the village are very Please and to continue our Partnership. i will be back to you very soon with More on the topic discussion . best Regards Barry“

Wir bleiben dran...

Viele Grüße,

Katarina und Birgit
im April 2017

Ps. Ein paar weitere Fotoimpressionen unserer Reise werden wir in den nächsten Tagen wieder in der Fotogalerie unserer Bee Tillo Webseite veröffentlichen:

<http://www.beetillo.de/index.php?p=fotogalerie>

Schaut doch mal vorbei! ☺